

Sicher im Straßenverkehr

Viele Städte engagieren sich für Radfahrer, bauen verkehrsgünstige Radwege und öffnen die Einbahnstraßen in der Gegenrichtung speziell für Fahrradfahrer. Sie sollten sich jedoch auf dem Fahrrad immer vergegenwärtigen, dass Sie als Fahrradfahrer zu den schwächeren Verkehrsteilnehmern gehören. Auf dem Fahrrad gibt es keine Knautschzone, keinen Gurt und keinen Airbag. Ein Unfall kann für Ihre Gesundheit verheerende Folgen haben. Fahren Sie deshalb defensiv, mit der größtmöglichen Umsicht und vermeiden Sie riskante Manöver.

Mit den folgenden Tipps kommen Sie sicher durch den Straßenverkehr:

- Halten Sie sich immer an die Straßenverkehrsordnung.
- Fahren Sie rücksichtsvoll. Gefährden oder provozieren Sie andere Verkehrsteilnehmer nicht.
- Halten Sie sich an die Pflicht, vorhandene Radwege zu benutzen. Sie müssen den rechtsseitigen Radweg befahren. Der linke darf nur dann genutzt werden, wenn er ausdrücklich auch für Gegenverkehr freigegeben ist.
- Fahren Sie auf der Straße nicht nebeneinander.
- Schalten Sie bei einbrechender Dunkelheit frühzeitig das Licht ein.
- Auf Kraftfahrstraßen und Autobahnen ist das Radfahren strengstens verboten – Lebensgefahr.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu vorausfahrenden Kraftfahrzeugen, denn diese haben in der Regel einen kürzeren Bremsweg als Sie selbst.
- Tragen Sie immer einen Sturzhelm.
- Ziehen Sie helle Bekleidung an, damit Sie von den übrigen Verkehrsteilnehmern frühzeitig erkannt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass sich Ihr Rad stets in einem verkehrssicheren Zustand befindet.

- Nehmen Sie keine weiteren Personen auf dem Fahrrad mit. Ausnahme: Kinder bis zum Höchstalter von sieben Jahren in speziellen Sitzen. Die fahrende Person muss mind. 16 Jahre alt sein.
- Kinder unter acht Jahren müssen immer den Gehweg benutzen.

Es gibt einige Verkehrssituationen, die für Radler eine besondere Gefahr darstellen. Aufgrund der relativ kleinen Silhouette und der raschen und geräuschlosen Fortbewegung werden Radfahrer häufig übersehen oder überhört. Besonders gefährlich ist der tote Winkel des Rückspiegels eines Autos. Der Fahrer kann den Radfahrer nicht sehen. In folgenden Situationen ist dieser besonders gefährdet:

- Wenn ein Autofahrer die Autotür öffnet, ohne auf möglichen Verkehr auf dem Radweg zu achten.
- Wenn Kraftfahrzeuge rechts abbiegen und ein Radweg die Seitenstraße kreuzt.
- Beim Linksabbiegen eines Autos oder wenn der Radler selbst nach links abbiegt.
- Beim Kreuzen von Straßenbahnschienen oder beim Überfahren von Kanaldeckeln und Abflussgittern können die schmalen Fahrradreifen abrutschen oder sich verhaken. Um dem vorzubeugen, sollten Schienen in einem möglichst stumpfen Winkel überfahren werden. Besondere Gefahr droht hier bei Nässe.

Achtung: Machen Sie sich mit den Verkehrsregeln vertraut, bevor Sie sich in den Straßenverkehr begeben! Rechnen Sie mit Fehlern von anderen! In jüngster Zeit reglementieren einige Länder auch das Radfahren abseits der Straßen. Das Fahren abseits der Wege ist nahezu überall verboten, es dürfen aber auch nicht alle Feld- und Waldwege befahren werden. Informieren Sie sich, wo Sie Fahrrad fahren dürfen.



Fahren Sie abseits der Straße rücksichtsvoll. Respektieren und schützen Sie die Natur!